

Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Kriterien für die Leistungsbewertung

In der Sekundarstufe I werden die SoMi-Note und die schriftliche Note bei der Zeugnisnote angemessen berücksichtigt (Anteil der SoMi-Note an der Gesamtnote: 40-50%).

Schriftliche Leistungen

In den Stufen 5 und 6 erfolgt die Klassenarbeit ohne den Einsatz eines Taschenrechners. Ab Jahrgangsstufe 7 können Klassenarbeiten auch unter Einsatz des eingeführten Taschenrechners geschrieben werden.

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten

Stufe	Anzahl pro Schuljahr	Dauer in Schulstunden (45 min)
5	6	1
6	6	1
7	6	1
8	5 + LSE 8	1
9	4	1 bis 2

Notenschema für Klassenarbeiten

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
ab (%)	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	35	27	20	0

Konzeption von Klassenarbeiten:

Die Klassenarbeiten sollen derart konzipiert sein, dass die Schülerinnen und Schüler die im Unterricht erworbenen Kompetenzen nachweisen können. Sie dienen der schriftlichen Überprüfung von Lernergebnissen (KLP 2007: 37).

Eine ausreichende Leistung sollen Schülerinnen und Schüler durch reine Reproduktionsleistung erreichen können.

Auf Fachkonferenzen wurde vereinbart, dass grundlegende Techniken im Sinne des Spiralprinzips immer wieder Eingang finden sollen in die Aufgabenstellung. Ebenso wurde beschlossen, dass vermehrt Kontextaufgabenstellungen Berücksichtigung finden.

Anforderungsbereiche in Klassenarbeiten

AFB I (Reproduzieren)	AFB II (Reorganisieren, Zusammenhänge herstellen)	AFB III (Verallgemeinern, Reflektieren)
ca. 40 %	ca. 50 %	ca. 10 %

Anforderungsbereich I: Reproduzieren

Dieser Anforderungsbereich umfasst die Wiedergabe und direkte Anwendung von grundlegenden Begriffen, Sätzen und Verfahren in einem abgegrenzten Gebiet und einem wiederholenden Zusammenhang.

Anforderungsbereich II: Zusammenhänge herstellen

Dieser Anforderungsbereich umfasst das Bearbeiten bekannter Sachverhalte, indem Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten verknüpft werden, die in der Auseinandersetzung mit Mathematik auf verschiedenen Gebieten erworben wurden.

Anforderungsbereich III: Verallgemeinern und Reflektieren

Dieser Anforderungsbereich umfasst das Bearbeiten komplexer Gegebenheiten u. a. mit dem Ziel, zu eigenen Problemformulierungen, Lösungen, Begründungen, Folgerungen, Interpretationen oder Wertungen zu gelangen.

Sonstige Mitarbeit

In die Bewertung der sonstigen Mitarbeit fließen folgende Aspekte ein:

- Arbeitstempo
- Qualität der Beiträge
- Selbständigkeit
- Quantität und Kontinuität
- Anstrengungsbereitschaft und Konzentration auf die Arbeit
- Ergebnisse von Leistungsüberprüfungen
- Heftführung und Wochenplanarbeit

Kriterien zur Beurteilung

Leistungsmerkmale	Leistungsbeschreibung	Note
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, Äußerungen nach Aufforderung sind falsch. Wochenpläne werden nicht oder nur falsch bearbeitet.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so mangelhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	6
Kaum freiwillige und häufig fehlerhafte Beiträge im Unterrichtsgespräch (UG) und in Gruppenarbeiten (GA); Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig. Ergebnisse aus schriftlichen Arbeitsphasen und Wochenpläne zeigen deutliche Mängel.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, die Kenntnisse der Lerninhalte sind rudimentär. Notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel sind in absehbarer Zeit behebbar.	5
Gelegentliche freiwillige Mitarbeit im UG und in GA; Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem behandeltem Fachgebiet und sind im	Die Leistung weist zwar Mängel auf, da die Kenntnisse der Lerninhalte teilweise noch lückenhaft sind, sie entspricht aber	4

Wesentlichen richtig. Die Anwendung der Grundkenntnisse bereitet größere Schwierigkeiten.	im Ganzen noch den Anforderungen.	
Überwiegend freiwillige Mitarbeit im UG und in GA; im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandeltem Fachgebiet; Verknüpfung mit Kenntnissen der Inhalte aus der gesamten Unterrichtsreihe gelingt überwiegend. Die Anwendung der Kenntnisse bereitet nur selten Schwierigkeiten. Überlegungen und Ergebnisse können übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt werden.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen; Kenntnis der Lerninhalte.	3
Regelmäßige Mitarbeit im Unterricht. Korrekte Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Fachgebiet; Verknüpfung mit Kenntnissen der Inhalte aus der gesamten Unterrichtsreihe gelingt, ebenso wie die Anwendung der Kenntnisse. Beiträge zur Erschließung neuer Problemfelder. Überlegungen und Ergebnisse können übersichtlich und nachvollziehbar unter Benutzung des passenden Fachvokabulars dargestellt werden.	Die Leistung entspricht im vollem Umfang den Anforderungen; umfassende Kenntnisse der Lerninhalte.	2
Sehr regelmäßige Mitarbeit im Unterricht. Überdurchschnittliches Arbeitstempo. Mitschüler werden im Lernfortschritt weitergebracht. Dabei zeigen sich das Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang der Unterrichtreihe. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen. Überlegungen und Ergebnisse können übersichtlich und nachvollziehbar unter Benutzung des passenden Fachvokabulars und in korrekter mathematischer Schreibweise dargestellt werden.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	1